

Projektverlauf 2010

Der Lokale Bildungsverbund bildet den strukturellen Rahmen für die Kooperationen der Bildungseinrichtungen im Reuter- und Donauquartier im Norden Neuköllns. Es haben sich feste Arbeitsformen (Jahresworkshop, Steuerungsrounds, Arbeitsgemeinschaften) etabliert. Verschiedene einrichtungsübergreifende Projekte unterstützen die Zusammenarbeit im Bildungsverbund (Schule im Wald, Bildungsverbund gegen Gewalt, Fair-Play, Fit in Deutsch, Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Eltern im Quartier).

Seit 2010 ist der Bildungsverbund eines von sechs Modellprojekten des bundesweiten Forschungsvorhabens „Elternbeteiligung und Gewaltprävention in kommunalen Bildungs- und Erziehungslandschaften“. Auf einer großen Fachveranstaltung im März konnte sich der Verbund mit seinen vielen koordinierten Bausteinen der Gewaltprävention (Soziales Lernen, Moderationstraining, Streitschlichterausbildung, Schulstationen, Interkulturelle Moderation usw.) im Sinne eines Best-Practice-Modells einer interessierten Öffentlichkeit vorstellen.

Besonders eindrucksvoll war dabei die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen der Rixdorfer-Schule, die aus ihrem Alltag als Konfliktlotsen berichteten, oder die Mitwirkung von Eltern der Elbe-Schule, die an ihrer Schule einen ganzen Respekttag planten, auf dem sie mit den Kindern ihre Vorstellungen von respektvollem Umgang miteinander diskutieren wollten.

Die wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung findet 2011 weiterhin statt. Die Ergebnisse sollen auf einer großen Fachveranstaltung vorgestellt werden.

Um die Mittelsteuerung und den optimalen Einsatz von Ressourcen besser zu steuern, wurde in diesem Jahr ein neues Instrument entwickelt, die Förderkonferenzen. Auf diesen treffen sich die externen Förderer einer Einrichtung mit den Verantwortlichen der jeweiligen Einrichtung zu einem Qualitätsdialog und reflektieren unter Beteiligung von Eltern und Jugendlichen, inwieweit die Förderung mit den Entwicklungsschwerpunkten der jeweiligen Einrichtung übereinstimmt, wo nachgesteuert werden muss und wie eine langfristige Förderung gestaltet werden kann.

Zudem wurde zum Thema „Kinder mit besonderem Förderbedarf“ ein Runder Tisch eingerichtet. Dies geschah auf ausdrücklichen Wunsch der Einrichtungen des Bildungsverbundes, die gemeinsames Handeln für wesentlich sinnvoller erachten als einzelne Vorstöße. Ziel des Runden Tisches ist es, Lücken in der Förderkette zu identifizieren und zu schließen, Verfahrensabläufe zu vereinfachen und Maßnahmen inhaltlich aufeinander abzustimmen.

In Kooperation des Vorhabens „Ein Quadratkilometer Bildung“ und des vorzeitig beendeten Projekts „Kitavernetzung“ konnten aus den Restmitteln Lernwerkstattwochen durchgeführt werden, die auf großes Interesse insbesondere bei den Kindertagesstätten stießen.

LOKALER BILDUNGSVERBUND REUTERKIEZ

Das Kiezfest des Bildungsverbundes fand 2010 zum 4. Mal statt. Es bietet mit einem umfangreichen Bühnenprogramm und Mitmachangeboten den Beteiligten des Bildungsverbundes die Möglichkeit, ihre Aktivitäten einer breiten Kiezöffentlichkeit vorzustellen. 2010 erschien der umfangreiche Bildungskatalog des Verbundes, der eine große Resonanz bei allen an Bildungsinteressierten im Kiez findet und von Eltern stark nachgefragt wird. In diesem Jahr konnte erneut der gemeinsame Infolyer der Schulen zur Einschulung 2011 aufgelegt werden. Der Bildungsverbund präsentiert seine Arbeit auf Fachveranstaltungen und ist Modellprojekt im Rahmen des Forschungsvorhabens „Elternbeteiligung und Gewaltprävention“.

Der Lokale Bildungsverbund wird gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen des Programms »Zukunftsinitiative Stadtteil« Teilprogramm »Soziale Stadt« - Investition in Ihre Zukunft!



Die
Bundesregierung

